



Diakoniewerk
O s n a b r ü c k g G m b H



Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land

Betriebsteil Dissen



Qualitätsbericht 2004 - Strukturteil / Basisteil -

Stand: 08.08.05

Inhaltsverzeichnis

Weitere Informationen über das Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land (Betriebsteil Dissen) sind im Systemteil des Qualitätsberichtes 2004 einzusehen.

Basisteil	4
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	4
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	4
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	4
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	4
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	4
A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	4
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	4
A- 1.7 A Fachabteilungen	5
A-1.7 B Top 30 DRG	5
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	6
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	6
A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	6
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	7
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	7
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	7
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
B-1.1 Name der Fachabteilung:	11
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	11
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	11
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:	11
B-1.5 Top-10 DRG	12
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	12
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	13
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses 21	
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	21
B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen	21
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen	21
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	22
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst	22
C Qualitätssicherung 23	
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	23

C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	24
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	24
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	24
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	25
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	25
G	Weitergehende Informationen	26

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 *Allgemeine Merkmale des Krankenhauses*

Straße: Robert Koch Straße 1
PLZ und Ort: 49201 Dissen a.T.W.
E-Mail-Adresse: info@diakonie-klinikum-osl.de
Internetadresse: www.diakonie-klinikum-osl.de

A-1.2 *Institutionskennzeichen des Krankenhauses*

Institutionskennzeichen: 260340318

A-1.3 *Name des Krankenhausträgers*

Krankenhausträger: Diakoniewerk Osnabrück gGmbH

A-1.4 *Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?*

Akad. Lehrkrankenhaus: nein

A-1.5 *Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V*

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten. 150

A-1.6 *Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:*

Stationäre Patienten: 4798

Ambulante Patienten: 1127

Notfallambulanz: 3207

A- 1.7 A Fachabteilungen

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
0100	Innere Medizin	67	1.960	HA	nein
1500	Allgemeine Chirurgie	50	1.156	HA	nein
2200	Urologie	5	325	BA	nein
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18	1.101	HA & BA	nein
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	10	256	BA	nein
3700	Sonstige Fachabteilung	--	--	--	--

A-1.7 B Top 30 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	303
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	246
3	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	167
4	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	126
5	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	117
6	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	101
7	F67	Bluthochdruck	97
8	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	88
9	G48	Dickdarmspiegelung	85
10	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	77
11	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	75
12	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	72
13	L63	Infektionen der Harnorgane	72
14	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	67
15	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	66
16	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	66
17	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	66
18	B70	Schlaganfall	66
19	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	65
20	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	65

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
21	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	60
22	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	60
23	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	58
24	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes Mellitus)	57
25	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	55
26	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	54
27	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	50
28	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	50
29	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	49
30	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	45

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Unser Klinikum bietet als Akutkrankenhaus alle Leistungen der Grund/ und Regelversorgung der o.g. Fachbereiche an.

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Es wird eine Notfall-Ambulanz mit 24-Stunden-Präsenz vorgehalten.

Zusätzlich bieten diverse ambulante Operationsmöglichkeiten an gemäß des Kataloges ambulant durchführbarer Operationen § 115b V. (siehe Punkt B-2.2)

Nach § 116 SGB V verfügen die leitenden Chefarzte des Klinikums zusätzlich über weitere Ermächtigungen.

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Allgemeine Chirurgie

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Computertomographie	JA		JA	
Magnetresonanztherapie (MRT)		NEIN		NEIN
Herzkatheterlabor		NEIN		NEIN
Szintigraphie		NEIN		NEIN
Positronenemissionstomographie (PET)		NEIN		NEIN
Elektroenzephalogramm (EEG)		NEIN		NEIN
Angiographie		NEIN		NEIN
Schlaflabor	JA			NEIN

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	JA	
Dialyse		NEIN
Logopädie	JA	
Ergotherapie		NEIN
Schmerztherapie	JA	
Eigenblutspende	JA	
Gruppenpsychotherapie		NEIN
Einzelspsychotherapie		NEIN
Psychoedukation		NEIN
Thrombolyse		NEIN
Bestrahlung		NEIN

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Fachbereich - Innere

B-1.1.1 Name der Fachabteilung:

Innere Medizin

B-1.2.1 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der Herz-Kreislauforgane (Bluthochdruck, Arteriosklerose, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Durchblutungsstörungen der Bein- und Armgefäße). Des Weiteren akute Schlaganfallbehandlung bei Durchblutungsstörungen der Hals- und Gehirngefäße sowie Thrombosen der Bein- und Armvenen.
- Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Darmes und der Leber (Geschwüre des Magens sowie des Zwölffingerdarmes, entzündliche Darmerkrankungen wie Colitis Ulcerosa und M. Crohn, endoskopische Behandlung von Darm- und Magenpolypen. Des Weiteren endoskopische Behandlung von Gallengangssteinen. Außerdem endoskopische Anlage von PEG-Sonden. Behandlung von Lebererkrankungen wie Leberzirrhose, infektiöse Hepatitis sowie Stoffwechselerkrankungen der Leber).
- Behandlung von bösartigen Erkrankungen sämtlicher innerer Organe inklusive einer eventuell erforderlichen Chemotherapie.
- Behandlung und Diagnostik von Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus, Schilddrüsenerkrankungen, Osteoporose sowie andere hormonelle Störungen.
- Diagnostik und Therapie von Infektionserkrankungen, insbesondere der Atemwege wie Lungenentzündungen, chronische Bronchitis. Behandlung von allergisch bedingten Erkrankungen, insbesondere Asthma bronchiale.

B-1.3.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Endoskopische Behandlungen von Magen-Darm-Erkrankungen mit Polypenentfernung, endoskopischer Blutungstherapie sowie Verödung von Krampfadern der Speiseröhre, endoskopische Anlage von Magenverweilsonden (PEG-Sonden). Endoskopische Gallengangs- und Bauchspeicheldrüsendiagnostik mit endoskopischer Steinentfernung sowie auch Drainagebehandlung bei Tumoren der Bauchspeicheldrüse sowie der Gallengänge.

Weiterer Schwerpunkt: Diagnostik und Therapie von Schlaganfallpatienten (vorgehaltene Diagnostik: Spiral-CT, moderne Farbultraschalldiagnostik von Herz und Gefäßen, enge Zusammenarbeit mit spezieller logopädischer Therapie, Physiotherapie und frührehabitativer Behandlung).

B-1.4.1 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Internistisches Röntgen in konventioneller Technik sowie Röntgendurchleuchtung inklusive der gängigen Kontrastmitteluntersuchungen des Magen-Darm-Kanals sowie der venösen Gefäße.

Umfassende Labordiagnostik im Hause (Labor unter Internistischer Leitung) mit großem Leistungsspektrum inklusive der Blutersatztherapie (Bluttransfusionen).

B-1.5.1 die Top-10 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	166
2	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	101
3	F67	Bluthochdruck	96
4	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	88
5	G48	Dickdarmspiegelung	75
6	B70	Schlaganfall	65
7	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	65
8	L63	Infektionen der Harnorgane	64
9	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	63
10	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	60

B-1.6.1 die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	89
2	I11	Herzerkrankung aufgrund von Bluthochdruck	77
3	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	69
4	J18	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger	67
5	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	62
6	G45	Kurzzeitige, max. 24 Stunden andauernde Hirndurchblutungsstörung mit neurologischen Funktionsdefiziten	60
7	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (.z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	60
8	E11	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	60
9	I63	Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses	54
10	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	50

B-1.7.1 die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	543
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	420
3	8-930	Beobachtung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	297
4	1-650	Dickdarmspiegelung	262
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	175
6	3-200	Röntgenuntersuchung mittels Schnittbildern (=Computertomographie) des Schädels ohne Kontrastmittel	155
7	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) durch eine Spiegelung	107
8	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Zugangsschlauchs (=Katheters) in eine herznah gelegene Vene	100
9	5-452	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	57
10	5-513	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke	44

Fachbereich - Chirurgie

B-1.1.2 Name der Fachabteilung:

Allgemeine Chirurgie

B-1.2.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie

- Minimal-invasive Chirurgie
- Gastroenterologische Chirurgie
- Hernienchirurgie
- Schilddrüsenchirurgie
- Onkologische Chirurgie
- Traumatologie, Anthrologie, Endoprothetik

B-1.3.2 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Minimal-invasive Chirurgie

(Gallenblase, Blinddarm, Dickdarm, Antireflex, Verwachsungen)

B-1.4.2 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Proktologie

B-1.5.2 die Top-10 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	122
2	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	72
3	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	65
4	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	58
5	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	55
6	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	37
7	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	33
8	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	33
9	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	31
10	G07	Blinddarmentfernung	31

B-1.6.2 die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	63
2	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	63
3	S72	Oberschenkelbruch	58
4	S52	Unterarmbruch	53
5	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)	50
6	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	46
7	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	40
8	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	38
9	K40	Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste	35
10	K52	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache	33

B-1.7.2 die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	117
2	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Zugangsschlauchs (=Katheters) in eine herznah gelegene Vene	116
3	5-812	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	107
4	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) und/oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, ext	105
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	99
6	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	82
7	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	68
8	5-793	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	66
9	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)	63
10	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	61

Fachbereich - Gynäkologie / Geburtshilfe

B-1.1.3 Name der Fachabteilung:

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

(Frauenheilkunde wird als Haupt- und Belegabteilung vorgehalten)

B-1.2.3 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

- Geburtshilfliche Betreuung während der Schwangerschaft.
- Betreuung der Geburt ab 35. SSW.
- Versorgung und Betreuung der Mutter und des Neugeborenen in der ersten Woche nach der Geburt.
- Diagnostik, Behandlung und Betreuung von Problemen an weiblichen Genitalen und der Brust.
- Vorsorgebehandlung und postoperative Nachsorge.
- Diagnostik und Behandlung von Senkungsproblemen.
- Krebsfrüherkennung und Behandlung incl. Laser-Therapie.

B-1.3.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

1. Geburtshilfliche Behandlung
2. Behandlung durch MIC (minimal invasive Chirurgie).
3. Inkontinenzbehandlung durch rekonstruktive Operation und/ oder Einbringen von Fremdmaterial.
4. Laser-Therapie.

B-1.4.3 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Postoperative Weiterbehandlung von Krebs-Patientinnen durch Chemotherapie oder Hormonbehandlung.

B-1.5.3 die Top-10 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	303
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	246
3	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	70
4	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	66
5	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	60
6	O62	Drohende Fehlgeburt	17
7	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	15
8	P60	Neugeborenes, verstorben oder verletzt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	14
9	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	13
10	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	12

B-1.6.3 die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborener Säugling	274
2	O70	Dammriss unter der Geburt	97
3	O47	Wehen, die nicht zur Geburt führen	42
4	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	39
5	O42	Vorzeitiger Blasensprung	27
6	O63	Verzögerte Geburt	26
7	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (Anomalie) der Beckenorgane	20
8	O80	Spontangeburt eines Einlings	20
9	O60	Vorzeitige Entbindung	19
10	O36	Betreuung der Mutter wegen festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib	19

B-1.7.3 die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt	325
2	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	183
3	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt	159
4	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung (=Perineotomie) und/oder Naht	69
5	8-910	Einspritzen und fortlaufendes Einleiten von Substanzen in den äußeren Anteil des Rückenmarkskanals zur Schmerzbehandlung	61
6	5-749	Sonstige Schnittentbindung (=Kaiserschnitt), (z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik)	57
7	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	54
8	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung (=Amniotomie), (Maßnahme zur Geburtseinleitung, -beschleunigung)	28
9	5-690	therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	20
10	5-741	Schnittentbindung (=Kaiserschnitt) mit Zugang oberhalb des Gebärmutterhalses oder durch den Gebärmutterkörper	18

Fachbereich - HNO - Belegabteilung

B-1.1.4 Name der Fachabteilung:

Hals Nasen Ohren Heilkunde

B-1.2.4 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Behandlung der Innenohr- und Gleichgewichtsorgane

Operative Eingriffe von:

- Nase
- Nasennebenhöhlen
- Kehlkopf
- Halsweichteilen
- Mandeln
- Ohrmuscheln
- Gehörgang
- Trommelfell
- Hauttumoren des Kopf- und Halsbereiches

B-1.3.4 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

HNO- ärztliche Basisversorgung

B-1.4.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Frühkindliche Diagnostik des Hörvermögens mittels OAF, BERA und Tonaudiometrie.

B-1.5.4 die Top-10 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	117
2	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	43
3	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	33
4	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	16
5	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	8
6	D08	Operationen an Mundhöhle und/oder Mund	8
7	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	7
8	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	5
9	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	4
10	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	2

B-1.6.4 die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln	122
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasennebenhöhlen (z.B. Abszess)	29
3	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen	27
4	M95	Sonstige erworbene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	24
5	H81	Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven, meist in Form von Gleichgewichtsstörungen	9
6	Q17	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres	8
7	J36	Abszess der Gaumen- und/oder der Rachenmandel	4
8	J38	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes (z.B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrapp)	3
9	J01	Akute Entzündung der Nasennebenhöhlen	3
10	J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	3

B-1.7.4 die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)	89
2	5-281	operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)	83
3	5-218	Die äußere Gestalt verändernder Wiederaufbau der inneren und äußeren Nase	44
4	5-210	operative Behandlung einer Blutung aus den Nase	40
5	5-282	operative Mandelentfernung mit Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)	39
6	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	33
7	5-200	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	27
8	5-984	Operative Eingriffe unter Anwendung von gewebsschonenden Techniken, die eine optische Vergrößerung und ein besonders verkleinertes Instrumentarium beinhalten	26
9	5-214	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung	23
10	5-184	Die äußere Gestalt verändernde, operative Korrektur abstehender Ohren	13

Fachbereich Urologie - Belegabteilung

B-1.1.5 Name der Fachabteilung:

Urologie

B-1.2.5 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Diagnostik, Therapeutische und operative Behandlung sowie Vor- und Nachsorge bei Erkrankungen und Beschwerden in folgenden Bereichen:

- Prostata
- Harnorganen
- männlichen Genitale
- Harnblase
- Hoden
- Nieren und Ureter

B-1.5.5 die Top-10 DRG

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	53
2	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	43
3	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	41
4	M04	Operationen am Hoden	37
5	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z. B. blutiger Urin, Harnverhalt)	17
6	M05	Beschneidung, Teilentfernung der männlichen Vorhaut	15
7	M62	Infektionen / Entzündungen der männlichen Geschlechtsorgane	10
8	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	10
9	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	10
10	L08	Operationen an der Harnröhre	9

B-1.6.5 die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Vergrößerung der Vorsteherdrüse (=Prostata)	61
2	C67	Harnblasenkrebs	53
3	N20	Nieren- und Harnleitersteine	30
4	C61	Vorsteherdrüsenkrebs	21
5	N43	Wasser- und Samenbruch	15
6	N47	Vorhautvergrößerung und Vorhautverengung	11
7	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	11
8	N45	Entzündung der Hoden und der Nebenhoden	10
9	N13	Erkrankung mit Harnverhalt und/oder Harnrücklauf in den Harnleiter	8
10	D41	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane	8

B-1.7.6 die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-661	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase	176
2	5-573	Einschneiden, Herausschneiden oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	114
3	5-601	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre	59
4	5-572	Anlegen einer künstlichen Blasenfistel (offen chirurgisch oder durch Einführen einer Punktionskanüle)	36
5	5-640	Operationen an der Vorhaut des Penis (z.B. Beschneidung)	25
6	5-570	Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop)	19
7	5-631	operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden	15
8	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	15
9	5-630	Operative Behandlung einer Krampfader oder eines Wasserbruchs im Bereich der Samenwege	11
10	8-137	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschleife (=Plastikröhrchen, das mit zwei "Pigtails" (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)	10

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 478

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen

Rang	EBM-Nummer 4-stellig	Bezeichnung	Fallzahl
1	2105	Entnahme von tiefliegendem Körpergewebe oder aus einem Organ ohne Öffnung einer Körperhöhle.	95
2	2145	Eröffnung eines tiefliegenden Abzesses oder Exzision eines Karbunkels	42
3	2361	Entfernung von Stellschrauben	36
4	1104	Abrasio der Gebärmutterhöhle	18
5	1111	Hysteroskopie	12

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) 0 (Fälle)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) 0 (Fälle)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) 0 (Fälle)

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	10	6	4
1500	Allgemeine Chirurgie	11	6	5
2200	Urologie	1 Belegarzt	—	—
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 + 2 Belegärzte	4	3
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	4 Belegärzte	—	—
3700	Sonstige Fachabteilung	—	—	—

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis: 5

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Krankenpflege- helfer/-in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	53	84%	15%	16%
1500	Allgemeine Chirurgie	54	93%	19%	7%
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	19	100%	21%	0
	Gesamt	126	90%	14%	10%

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate*	
		JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus**	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		x		x		100,00%
2	Cholezystektomie	x		x		106,10%	100,00%
3	Gynäkologische Operationen	x		x		101,70%	94,65%
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation		x		x		95,48%
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel		x		x		100,00%
6	Herzschrittmacher-Revision		x		x		74,03%
7	Herztransplantation		x		x		94,26%
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrocantäre Frakturen)	x		x		104,70%	95,85%
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x		100,00%	95,85%
10	Karotis-Rekonstruktion		x		x		95,55%
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	x		x		100,00%	98,59%
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	x		x		100,00%	97,38%
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		x		x		100,00%
14	Koronarangiografie/Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		x		x		99,96%
15	Koronarchirurgie		x		x		100,00%
16	Mammchirurgie	x		x		100,00%	91,68%
17	Perinatalmedizin	x		x		100,00%	99,31%
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19		x		x		97,83%
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	x		x		100,00%	98,28%
20	Gesamt					101,09%	98,28%

* Die Dokumentationsrate weist die dokumentierten Fälle auf, die nach § 137 SGB V von allen Krankenhäuser an die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung übermittelt wurden. Das Diakonieklinikum hat danach mehr Daten übermittelt als gesetzlich vorgeschrieben.

**Datenquelle: Soll-Statistik der NKG e.V., Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung, Hannover

**C-2 *Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren
nach § 115 b SGB V***

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 *Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)*

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart:

**C-4 *Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management -
Programmen (DMP)***

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Nicht vorhanden

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr)	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10		0	0	0
Leistungen aus diesem Bereich werden nicht erbracht						
Nierentransplantation		20				
Leistungen aus diesem Bereich werden nicht erbracht						
Komplexe Eingriff am Organsystem Ösophagus		5/5		0	0	0
Leistungen aus diesem Bereich werden nicht erbracht						
Komplexe Eingriff am Organsystem Pankreas		5/5		0	0	0
Leistungen aus diesem Bereich werden nicht erbracht						
Stammzell-Transplantation		12+/-2 [10-14]				
Leistungen aus diesem Bereich werden nicht erbracht						

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

Nicht vorhanden

G Weitergehende Informationen

Kontakt:



Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land

Anschrift:	Robert-Koch-Straße 1 49201 Dissen
Telefon	05421 / 302-0
Internet	www.diakonie-klinikum-osl.de
E-Mail-Adresse:	info@diakonie-klinikum-osl.de


Verantwortlich für die Inhalte des Qualitätsberichts ist die Betriebsleitung und für die Erstellung die Qualitätsmanagement-Koordinatorin des Diakonie-Klinikum Osnabrücker Land.

Ansprechpartner:

Verwaltungsleitung:	Herr Mark Reinarz  mark.reinartz@diakonie-klinikum-osl.de  05421 / 302-221
Ärztlicher Direktor:	Herr Peter Poloczek  peter.poloczek@diakonie-klinikum-osl.de  05421 / 302-341
Pflegedienstleitung:	Frau Svetlana Mielke  svetlana.mielke@diakonie-klinikum-osl.de  05421 / 302-215

Qualitätsmanagement-Koordinatorin	Frau Ute Pieper-Kampmeyer  ute.pieper-kampmeyer@diakonie-klinikum-osl.de  05421 / 302-525
--	--

Ansprechpartner für den Basisteil (Strukturdaten) des Qualitätsbericht:

Assistent des : Verwaltungsdirektors	Herr Christian Machner  christian.machner@diakonie-klinikum-osl.de  05421 / 302-524
---	---